

Der Integrationsrat der Stadt Münster hat in seiner Sitzung am 13.02.2013 folgende Anregung an den Rat beschlossen:

Historische Aufarbeitung: Aktuelle Herausforderungen

Der Integrationsrat bittet den Rat, dass er sich dafür einsetzt, dass alle Gräueltaten des Naziregimes in Südosteuropa historisch aufgearbeitet werden.

Das adäquate Wissen um die Geschichte und die Pflege der Erinnerung sind die Grundlage für die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft in Frieden und Humanität.

Denn dazu gehört auch die lückenlose Aufarbeitung aller Gräueltaten des Naziregimes in dieser Zeit, so z.B. auch in Südosteuropa.

Auch die Gesamtgeschichte bereits vor der Machtergreifung und die grausamen Auswirkungen auf viele Völker- und Volksgruppen könnten dann weiter in der Gesellschaft verdeutlicht und aufgearbeitet werden. Ein großer Teil der europäischen Geschichte ist hier kaum bekannt. So gibt es nach einer Untersuchung der Universität München vom Juli 2012 in der Bevölkerung keinerlei Kenntnisse darüber, dass Griechenland von der Shoah in besonderem Maße betroffen war.

„Dies ist in Deutschland kein Thema.“, so eine Verlautbarung aus der o.g. Tagung 2012.

Aus den o.g genannten Gründen, vor allem die Zunahme von Rassismus und Rechtsextremismus in Europa ist es wichtig, dass auch dieser Teil der Geschichte aufgearbeitet wird. U.a. ist auch die Villa ten Hompel zur Mitarbeit bereit.

Es gilt nicht mehr oder weniger, als die Menschenrechte und die Demokratie zu stärken und zu schützen!